

# **LEADER II-Programm Tirol (1995 – 1999)**

ARINCO Nr. 95.AT.06.014

## **Schlussbericht gemäß VO (EWG) Nr. 2082/93 Art. 25 Abs. 4**

Gemäß den Ergebnissen der Befassung des Begleitausschusses im Rahmen des

- Rundlaufverfahren vom 14. Juni 2002  
(G.Z. 3.17/T – 1312/02)
- Rundlaufverfahren für den ESF-Teil vom 26. Juli 2002  
(G.Z. 3.17/T – 1713/02)

## SCHLUSSBERICHT über das LEADER-II-Programm Tirol IM ZEITRAUM 1995-1999 (Teil Österreich)

BERICHTSZEITRAUM: 01/01/1995 - 31/12/2001

Bezeichnung:	LEADER-II-Programm Tirol
ARINCO Nr.	Nr.95AT06014
Entscheidung der EK	K (96) 1579/1 v. 12.07.1996 (Ursprungsentscheidung) K(1999) 4956 v.21.12.1999 (Letzte Entscheidung/ einzige Änderungsentscheidung)
EFRE-Nummer	951310012
Finanzielle Ausstattung des Programmes:	EAGFL-Mittel 1999: 1.028.352 Euro (861.619 Euro/1996) EFRE-Mittel 1999: 646.607 Euro (516.974 Euro/1996) ESF-Mittel 1999: (detaillierter ESF-Bericht wird vom BMWA gesondert an die Kommission übermittelt) 344.635 Euro (344.635/1996)
Beteiligungsgrundlage	Die Beteiligungsgrundlage für die Strukturfonds orientiert sich an den öffentlichen Ausgaben
Programmdauer:	1995 - 1999
Koordination der Programmabwicklung:	Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Raumordnung und Statistik DI Christian Stampfer Michael Gaismairstrasse 1 A-6020 Innsbruck Tel: +43-512-508-3633; Fax: 3605 e-mail: <a href="mailto:c.stampfer@tirol.gv.at">c.stampfer@tirol.gv.at</a>
Übermittlung der Berichtsdaten an das Sekretariat der Begleitausschüsse durch:	Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Raumordnung und Statistik DI Christian Stampfer Michael Gaismairstrasse 1 A-6020 Innsbruck Tel: +43-512-508-3633; Fax: 3605 e-mail: <a href="mailto:c.stampfer@tirol.gv.at">c.stampfer@tirol.gv.at</a>

Die Koordinierung zwischen anderen Programmen und die Überprüfung der Übereinstimmung mit anderen sektorspezifischen, regionalen, nationalen oder gemeinschaftlichen Politiken erfolgte landesintern in den jeweiligen Gremien sowie fondsspezifischen Arbeitsgruppen und länderübergreifend in Österreich im Zuge der ÖROK.

## B. VERWALTUNG und BEGLEITUNG DES PROGRAMMS

### 1. Beschreibung der Verwaltungsstrukturen des Programms (*Verantwortlichkeiten, Strukturen, verwendete Methoden und Finanzmittelflüsse, Auswahlmethoden und -kriterien für die Projekte*)

#### LEADER-Arbeitsgruppen:

LAG "Ötztal":

Mag. Werner Kräutler

Hotel Krone

6441 Umhausen

Tel. und Fax: ++43-5255-5837

LAG "Virgental- alter Kulturraum, neue Wege"

Mag. Leo Gander

Johann Panzl-Straße 5

9971 Matrei i. O.

Tel.: ++43-4875-5272; Fax: ++43-4875-5273

LAG "Pillerseetal"

Dr. Daniel Wibmer

Postfach 6

6393 St. Ulrich a.P.

Tel. und Fax: ++43-5332-76282

#### Landesstellen:

Gruppe IIId (EAGFL)

DI Hans Czakert

Wilhelm-Greil-Str. 6

6010 Innsbruck

Tel.: ++43-512-508-3906

Abteilung Id:

HR Dr. Alfred Fischer (EFRE)

Wilhelm-Greil-Str. 25

6010 Innsbruck

Tel.: ++43-512-508-3200; Fax: ++43-512-508-3205

Abteilung Ic (LEADER-Koordination)

DI Christian Stampfer

Michael-Gaismair-Str. 1

6010 Innsbruck

Tel.: ++43-512-508-3633; Fax: ++43-512-508-3605

Abteilung JUFF

Mag. Christof Spielberger (ESF)

Michael Gaismairstrasse 1

6010 Innsbruck

Tel: ++43-512-508-3577;

#### Bundesstellen:

Bundeskanzleramt (LEADER-Koordinationsstelle des Bundes)

Maßnahmen, der Kompatibilität mit anderen Gemeinschaftspolitiken und die Koordinierung der Fondsmittel und Maßnahmen der anderen Gemeinschaftsförderinstrumente.

Der Begleitausschuss tagte jährlich gemeinsam mit dem Begleitausschuss des Ziel 5b-Programmes.

### 3. Beschreibung der Tätigkeiten des Begleitausschusses und seiner wichtigste Beschlüsse

Sitzungen/ Verfahren	schriftliches	Wichtigste Entscheidungen, die eine Änderung des Programms oder der Finanztabellen nach sich zogen	Änderungsentscheidungen der EK zur Änderung des Programms/ der Finanzpläne (Nr./Datum)
Begleitausschuss (17. –19. April 1996 in Innsbruck)		Keine wesentlichen Entscheidungen sondern nur allgemeine Information über die Programmumsetzung	
Begleitausschuss (28.10.1997 in Klagenfurt)		Keine wesentlichen Entscheidungen sondern nur allgemeine Information über die Programmumsetzung	
Begleitausschuss (12.11.1998 in Salzburg)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittelumschichtung zwischen Massnahmen der gleichen Fonds (EAGFL, EFRE, ESF)</li> <li>• Programmierung der Indexierungsmittel für den EAGFL und EFRE- Fonds 1996-1998</li> <li>• Auflösung der Massnahme D „Bewertung“</li> <li>• Aufstockung der Technischen Hilfe</li> </ul>	Entscheidung erfolgte erst Ende 1999 nach erfolgter Mittelreduktion im Zuge eines schriftlichen Rundlaufverfahrens
Begleitausschuss (15.09.1999)	Krems	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufstockung der Technischen Hilfe</li> </ul>	GZ 3.14/3.17/T-2263/99 (ÖROK) GZ 3.14/3.17/T-2536/99
Schriftliches		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittelreduktion</li> </ul>	K(1999) 4956 v.21.12.1999

- Im EFRE wurden 2.758 Euro EU-Mittel der Massnahme D der Massnahme A zugeteilt;
- Im ESF wurden 1.839 Euro EU-Mittel der Massnahme D der Massnahme B zugeteilt;  
Die Massnahme D „Bewertung“ wurde somit aufgelöst, weil die Evaluierung des LEADER II-Programmes aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung österreichweit generell aus dem Ziel 5b-Programm finanziert wurden. Dadurch sind im LEADER-Programm in dieser Massnahme keine Projekte bzw. Kosten angefallen.

Weiters erfolgte folgende Umschichtung im ESF-Teil:

Die gesamten Mittel der Massnahme A (8.612 Euro EU-Mittel) und der Massnahme C (1.604 Euro EU-Mittel) wurden der Massnahme B zugeteilt. Damit wurde die Massnahme B auf 344.635 Euro EU-Mittel aufgestockt. Die Umschichtung erfolgte deshalb, weil alle Projektanträge im ESF der Massnahme B zuzuordnen waren.

Die Indexierungsmittel für LEADER-II im Ausmass von 320.839 Euro EU-Mittel wurden wie folgt den einzelnen Fonds bzw. Massnahmen zugeteilt:

EAGFL (Zuteilung von 160.419 Euro EU-Mittel):

- Es wurden 12.903 Euro EU-Mittel der Massnahme A zugeteilt;
- Es wurden 147.516 Euro EU-Mittel der Massnahme B zugeteilt;

EFFE (Zuteilung von 160.420 Euro EU-Mittel):

- Es wurden 160.420 Euro EU-Mittel der Massnahme B zugeteilt;

Im Zuge der Mittelreduktion der Indexierungsmittel im Jahr 1999 im Ausmass von 37.100 Euro wurden diese zur Gänze von den Indexierungsmittel des EFRE abgezogen. Der Abzug von 37.100 Euro Strukturfondsmittel aus dem EFRE erfolgte folgendermassen: Massnahme A: 5.900; Massnahme B: 30.200 Euro; Massnahme C: 1.000 Euro. Somit ergab sich schlussendlich für den EFRE eine Zuteilung von 123.320 Euro an EU-Mittel im Zuge der Indexierung. Die Detaillierte Darstellung der Umschichtung befindet sich ebenfalls in Tabellenform in der Anlage.

##### 5. Verwendung der Technischen Hilfe in Zusammenhang mit Verwaltung und Begleitung der Intervention (*Verbale Beschreibung und Kostenaufgliederung gemäß vereinbarter Struktur*)

Die Technische Hilfe wurde ausschliesslich zur Finanzierung des LAG-Managements der drei Tiroler LEADER-II-Vereine Ötztal, Pillerseetal und Virgental verwendet.

##### **Aktivitäten der drei LEADER- Aktionsgruppen (qualitative Ergebnisse):**

- LEADER-„Pillerseetal“:

Einer der Schwerpunkte des Pillerseetales bildet der Tourismus. Die Werbegemeinschaft Pillerseetal hat eine Reservierungszentrale errichtet, die ein wichtiger Bestandteil für den Zusammenschluß der regionalen Tourismusverbände im Bereich des Marketings ist. Aufbauend auf einem touristischen Gesamtkonzept für die Region werden mehrerer touristische Projekte verfolgt. Unter anderem wurde ein europäisches LEADER-Seminar zum Thema „Familientourismus“ im März 1999 organisiert und durchgeführt. Ein Beispiel für eine effiziente und regional gewinnbringende Zusammenarbeit zwischen Tourismus und Landwirtschaft ist der „Multifunktionale Rundweg Buchensteinwand“, der alle Gemeinden

Die Technische Hilfe umfaßt die Kosten für die drei LEADER- Vereine und die Technische Hilfe im engeren Sinn. Als Kosten für die Technischen Hilfe für die LEADER-Vereine wurden bis 31. Dezember 1999 öffentliche Mittel in der Höhe von ATS 10.097.752,-- genehmigt. Bis zum Stichtag 31. Dezember 2001 wurden davon für die gesamte Programmlaufzeit öffentliche Mittel in der Höhe von ATS 9.264.600,-- ausbezahlt. Die ausbezahlten, öffentlichen Mittel der Technischen Hilfe gliedern sich ausschliesslich in ATS 8.940.774,-- Personal- und Sachaufwendungen bzw. ATS 323.826,-- Investitionskosten. Die drei LAGs sind private Vereine und vom öffentlichen Verwaltungsbereich streng getrennt. Die Auswahl der Personen erfolgte durch die jeweilige LAG in Eigenverantwortung.

6. Tätigkeiten im Rahmen der Information und Publizität (*Liste der Publikationen und Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Programm (von allen Programmpartnern)*)

Aufbauend auf den Informationstätigkeiten im Zuge des Ziel 5b-Programmes-Tirol (vgl. Jahresbericht für das Ziel 5b-Tirol) wurden in den LEADER-Regionen noch verstärkt Publizitätsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt, um die Bevölkerung der jeweiligen Regionen im Sinne von LEADER zu sensibilisieren.

Die wichtigste Informationsquelle in den LEADER-Regionen ist aber die seit Juni 1997 quartalsweise erscheinende LEADER-Zeitung, die an alle Haushalte in der jeweiligen Region verschickt wird. Diese Zeitung wurde in engerer Kooperation der drei LAGs erstellt und beinhaltet jeweils allgemeine und regionsspezifische Themen. Durch die tirolweite Kooperation der LAGs konnten sowohl die Kosten als auch der Arbeitsaufwand für die Erstellung der Zeitung gering gehalten werden.

Allgemeine Informationen über das LEADER II-Programm Tirol erfolgte halbjährlich über die Zeitschrift RO-Info des Amtes der Tiroler Landesregierung. Weiters wurde in diversen Zeitungen über die Aktivitäten der LAGs berichtet. Eine genaue Übersicht über die eigene Öffentlichkeitsarbeit im Zuge von LEADER und die Presseartikel wird in Form einer laufenden Dokumentation bei der Abteilung Raumordnung und Statistik evident gehalten.

7. Beachtung der Gemeinschaftspolitiken auf Maßnahmenebene (Wettbewerbsregeln, Vergabe öffentlicher Aufträge, Gleichbehandlung von Frauen und Männern, Umweltschutz inkl. Studien über Auswirkungen auf die Umwelt)  
incl. Beschreibung der Berücksichtigung der Gemeinschaftspolitiken, allfälliger Abweichungen und flankierender Maßnahmen

- auf Maßnahmenebene: Maßnahmenblätter
- auf Programmebene: Vergleichende Tabellen der geplanten, bewilligten und ausbezahlten Mittel (tab-vgl 1.xls und tab-vgl 2.xls)

Der Vergleich der geplanten, bewilligten und ausbezahlten Mittel für das Programm ist den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

In einer weiteren, summarischen Tabelle werden die Daten der einzelnen Strukturfonds des LEADER-II-Programmes Tirol zusammengefaßt.

In den Tabellen wird 1 Euro generell mit 13,7603 ATS umgerechnet.

Die Anwendung der in den Leitlinien für den Finanzabschluß der operationellen Maßnahmen enthaltenen Flexibilitätsregelung erfolgt für das LEADER-II-Programm Tirol in der Massnahme A "Erwerb von Fachwissen" des EAGFL-Fonds. In dieser Massnahme erfolgte eine Überausschöpfung im Ausmass von 101%. Diese Überausschöpfung soll aus Mittel der Massnahme B "Programm zur Innovation im ländlichen Raum" des EAGFL-Fonds kompensiert werden. Diesbezüglich ist in der Massnahme A "Erwerb von Fachwissen" eine Aufstockung des EAGFL-Anteiles und anteilig auch des nationalen Anteiles um 7.860 ATS (auf Basis 1 Euro = 13.7603 ATS) erforderlich (siehe "VERGLEICHENDE TABELLE DER GEPLANTEN, BEWILLIGTEN UND AUSBEZAHLTEN MITTEL PRO PRIORITÄT UND MASSNAHME" für den EAGFL-Fonds). Für die restlichen Fonds bedarf es nicht der Anwendung der Flexibilitätsregelung.

Die Bewilligungswerten wurden durch die Auszahlungswerte unterschritten, weil

- eine punktgenaue Umsetzung über Jahre grundsätzlich nicht möglich ist;
- einzelne Projekte in der Region in geringerem Umfang umgesetzt wurden;
- vereinzelt genehmigte Projekte zur Gänze nicht umgesetzt wurden.

Die Daten hiezu wurden seitens der fondskorrespondierenden Stellen im Amt der Tiroler Landesregierung, der Abteilung III d/Gruppe Agrartechnik und Agrarförderung (EAGFL) sowie dem ERP-Fonds (EFRE) und der Abteilung IV e (ESF) übermittelt.

Die jeweils für das Ziel 5b Programm Tirol gültigen Richtlinien wurden auch als nationale Richtlinien für das LEADER-II-Programm Tirol verwendet. Darüberhinaus gelten für das LEADER-II-Programm Tirol keine Richtlinien. Die Richtlinien aufstellung ist dem Anhang des Ziel 5b Jahresbericht Tirol zu entnehmen.

- EAGFL:

Die Schwerpunkte der bewilligten Förderungen im EAGFL liegen im Erwerb von Fachwissen, der Öffentlichkeitsarbeit, in der beruflichen Fortbildung, der Vermarktung von

Finanzielle Durchführung auf Maßnahmenebene

Erstellungsdatum: Mai 2002

Programm: LEADER II Tirol  
 ARINCO-Nº: 95 AT 06 014

## Maßnahmenblatt

A: Erwerb von Fachwissen

Inhalt: Sensibilisierung der Bevölkerung für LEADER II; Projektentwicklung;  
 Schulung von Schlüsselpersonen und Technische Hilfe.

Finanzplanung 1995-99 in TOS <sup>1</sup>:

Beteiligter EU-Fonds: EAGFL

## 1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Jahr	Daten aus dem OP	Gesamte öffentliche Ausgaben					Planung für die nächsten 6 Monate
		Durchführung				Planung für die nächsten 6 Monate	
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger) ausbezahlter Betrag		
	TOS	TOS	TOS	% v. 3	TOS	% v. 3 Gesamt	TOS
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	104	199	0	0%	0	0%	
1996	118	225	30	13%	0	0%	
1997	121	231	544	235%	198	86%	
1998	124	237	476	201%	304	128%	
1999	126	240	98	41%	289	120%	
2000	0	0	0	0	240		
2001	0	0	0	0	117		
Gesamt	593	1.132	1.148	101%	1.148	101%	

<sup>1</sup> TOS = Tausend österreichische Schilling

Finanzielle Durchführung auf Maßnahmenebene

Erstellungsdatum: Mai 2002

Programm: LEADER II Tirol  
 ARINCO-Nº: 95 AT 06 014

## Maßnahmenblatt

B: Programm zur Innovation im ländlichen Raum

Inhalt: Technische Hilfe zur ländlichen Entwicklung; berufliche Fortbildung;  
 ländlicher Tourismus; Kleinbetriebe, Handwerk und Nachbarschaftshilfe;  
 Vermarktung von Erzeugnissen der heimischen Land- und Forstwirtschaft; Erhaltung  
 und Verbesserung der Umwelt- und Lebensqualität.

Finanzplanung 1995-99 in TOS <sup>2</sup>:  
 Beteiligter EU-Fonds: EAGFL

## 1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Jahr	Daten aus dem OP	Gesamte öffentliche Ausgaben					Planung für die nächsten 6 Monate
		Durchführung				Planung für die nächsten 6 Monate	
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger) ausbezahlter Betrag		
	TOS	TOS	TOS	% v. 3	TOS	% v. 3 Gesamt	TOS
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	4.008	4.740	0	0%	0	0%	
1996	4.594	5.432	2.711	50%	0	0%	
1997	4.676	5.529	11.441	207%	2.417	44%	
1998	4.760	5.629	5.070	90%	12.990	231%	
1999	4.844	5.728	7.279	127%	6.481	114%	
2000	0	0	0	0	3.162		
2001	0	0	0	0	1.451		
Gesamt	22.882	27.058	26.501	98%	26.501	98%	

<sup>2</sup> TOS = Tausend österreichische Schilling

Finanzielle Durchführung auf Maßnahmenebene

Erstellungsdatum: Mai 2002

Programm: LEADER II Tirol

ARINCO-Nº: 95 AT 06 014

## Maßnahmenblatt

C: Transnationale Zusammenarbeit

Inhalt: Transnationale Zusammenarbeit.

Finanzplanung 1995-99 in TOS <sup>3</sup>:

Beteiligter EU-Fonds: EAGFL

## 1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Jahr	Daten aus dem OP	Gesamte öffentliche Ausgaben					Planung für die nächsten 6 Monate
		Durchführung				Planung für die nächsten 6 Monate	
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag	Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger) ausbezahlter Betrag			Voraussichtlicher Finanzmittelbedarf (Auszahlungen) für die Monate 1-6
	TOS	TOS	TOS	% v. 3	TOS	% v. 3 Gesamt	TOS
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	19	19	0	0%	0	0%	
1996	22	22	0	0%	0	0%	
1997	23	23	0	0%	0	0%	
1998	23	23	30	130%	6	26%	
1999	24	24	55	229%	22	83%	
2000	0	0	0	0	40		
2001	0	0	0	0	17		
<b>Gesamt</b>	<b>111</b>	<b>111</b>	<b>85</b>	<b>77%</b>	<b>85</b>	<b>77%</b>	

<sup>3</sup> TOS = Tausend österreichische Schilling

Finanzielle Durchführung auf Maßnahmenebene

Erstellungsdatum: Mai 2002

Programm: LEADER II Tirol

ARINCO-Nº: 95 AT 06 014

## Maßnahmenblatt

A: Erwerb von Fachwissen

Inhalt: Sensibilisierung der Bevölkerung für LEADER II; Projektentwicklung;  
Schulung von Schlüsselpersonen und Technische Hilfe.

Finanzplanung 1995-99 in TOS <sup>4</sup>:

Beteiligter EU-Fonds: EFRE

## 1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Jahr	Daten aus dem OP	Gesamte öffentliche Ausgaben					Planung für die nächsten 6 Monate
		Durchführung			Planung für die nächsten 6 Monate		
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger) ausbezahlter Betrag		Voraussichtlicher Finanzmittelbedarf (Auszahlungen) für die Monate 1-6
	TOS	TOS	TOS	% v. 3	TOS	% v. 3 Gesamt	TOS
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	63	48	0	0%	0	0%	
1996	71	54	0	0%	0	0%	
1997	73	55	104	189%	104	189%	
1998	74	56	21	28%	0	0%	
1999	75	56	58	77%	38	68%	
2000	0	0	0	0%	32		
2001	0	0	0	0%	9		
Gesamt	356	269	183	68%	183	68%	

<sup>4</sup> TOS = Tausend österreichische Schilling

Finanzielle Durchführung auf Maßnahmenebene

Erstellungsdatum: Mai 2002

Programm: LEADER II Tirol  
 ARINCO-Nº: 95 AT 06 014

## Maßnahmenblatt

B: Programm zur Innovation im ländlichen Raum

Inhalt: Technische Hilfe zur ländlichen Entwicklung; berufliche Fortbildung;  
 ländlicher Tourismus; Kleinbetriebe, Handwerk und Nachbarschaftshilfe;  
 Vermarktung von Erzeugnissen der heimischen Land- und Forstwirtschaft; Erhaltung  
 und Verbesserung der Umwelt- und Lebensqualität.

Finanzplanung 1995-99 in TOS <sup>5</sup>:  
 Beteiligter EU-Fonds: EFRE

## 1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Jahr	Daten aus dem OP	Gesamte öffentliche Ausgaben					Planung für die nächsten 6 Monate
		Durchführung				Voraus- sichtlicher Finanzmittel- bedarf (Auszahlungen ) für die Monate 1-6	
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitaussch uß	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag	Von der Förderstelle (an den Förderungs- empfänger) ausbezahlter Betrag			
TOS	TOS	TOS	% v. 3	TOS	% v. 3 Gesamt	TOS	
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	2.405	3.063	0	0%	0	0%	
1996	2.756	3.510	0	0%	0	0%	
1997	2.806	3.574	667	23%	511	14%	
1998	2.856	3.637	8.785	308%	4.231	116%	
1999	2.907	3.703	7.231	249%	4.395	122%	
2000	0	0	0		1.201		
2001	0	0	0		6.345		
Gesamt	13.730	17.487	16.683	95%	16.683	95%	

<sup>5</sup> TOS = Tausend österreichische Schilling

Finanzielle Durchführung auf Maßnahmenebene

Erstellungsdatum: Mai 2002

Programm: LEADER II Tirol  
 ARINCO-Nº: 95 AT 06 014

## Maßnahmenblatt

C: Transnationale Zusammenarbeit  
 Inhalt: Transnationale Zusammenarbeit

Finanzplanung 1995-99 in TOS <sup>6</sup>:  
 Beteiligter EU-Fonds: EFRE

## 1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Jahr	Daten aus dem OP	Gesamte öffentliche Ausgaben					
		Durchführung				Planung für die nächsten 6 Monate	
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger) ausbezahlter Betrag		Voraussichtlicher Finanzmittelbedarf (Auszahlungen) für die Monate 1-6
TOS	TOS	TOS	% v. 3	TOS	% v. 3 Gesamt	TOS	
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	12	7	0	0%	0	0%	
1996	13	7	0	0%	0	0%	
1997	13	7	0	0%	0	0%	
1998	14	8	18	129%	0	0%	
1999	14	9	15	107%	13	144%	
2000	0	0	0		16		
2001	0	0	0		4		
<b>Gesamt</b>	<b>66</b>	<b>38</b>	<b>33</b>	<b>87%</b>	<b>33</b>	<b>87%</b>	

<sup>6</sup> TOS = Tausend österreichische Schilling

Finanzielle Durchführung auf Maßnahmenebene

Erstellungsdatum: Mai 2002

Programm: LEADER II Tirol

ARINCO-Nº: 95 AT 06 014

## Maßnahmenblatt

B: Programm zur Innovation im ländlichen Raum

Inhalt: Technische Hilfe zur ländlichen Entwicklung; berufliche Fortbildung; ländlicher Tourismus; Kleinbetriebe, Handwerk und Nachbarschaftshilfe; Vermarktung von Erzeugnissen der heimischen Land- und Forstwirtschaft; Erhaltung und Verbesserung der Umwelt- und Lebensqualität.

Finanzplanung 1995-99 in TOS <sup>7</sup>:

Beteiligter EU-Fonds: ESF

## 1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Jahr	Daten aus dem OP	Gesamte öffentliche Ausgaben					
		Durchführung				Planung für die nächsten 6 Monate	
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag	Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger) ausbezahlter Betrag		Voraussichtlicher Finanzmittelbedarf (Auszahlungen) für die Monate 1-6	
TOS	TOS	TOS	% v. 3	TOS	% v. 3 Gesamt	TOS	
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	1.603	1.661	0	0%	0	0%	
1996	1.837	1.904	0	0%	0	0%	
1997	1.871	1.939	0	0%	0	0%	
1998	1.904	1.973	3.536	185%	168	9%	
1999	1.938	2.008	6.285	324%	5.585	278%	
2000	0	0	0		3.080		
2001	0	0	0		988		
Gesamt	9.153	9.485	9.821	104%	9.821	104%	

<sup>7</sup> TOS = Tausend österreichische Schilling



PROGRAMM: LEADER II Tirol  
ARINCO- N°: 95 AT 06 014

Erstellungsdatum: **Sep 02**Daten enthalten bis einschließlich **31.12.2001**

Datum der letzten Veränderung dieser Finanztabelle durch Beschluß des Begleitausschusses:

**VERGLEICHENDE TABELLE DER GEPLANTEN, BEWILLIGTEN UND AUSBEZAHLTEN MITTEL PRO PRIORITÄT UND MAßNAHME IN ATS****Strukturfonds: EAGFL****1995-1999 (öffentliche Mittel)**

1 Euro = 13,7603 ATS

	Daten aus dem OP		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß		Finanzieller Durchführungsstand							
					Bewilligungen		Auszahlungen		Bewilligungen		Auszahlungen	
	0.0	0.1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Gesamte nationale Ausgaben	Geplante Strukturfonds- beteiligung	Gesamte nationale Ausgaben	Geplante Strukturfonds- beteiligung	V.d. Förderstelle bewilligter nationaler Betrag	Zugeordnete Strukturfonds- mittel	V.d. Förderstelle ausbezahlter nationaler Betrag	Ausbezahlte Strukturfonds- mittel	Spalte 3 als % von Spalte 1	Spalte 4 als % von Spalte 2	Spalte 5 als % von Spalte 1	Spalte 6 als % von Spalte 2
A	296.479	296.479	566.140	566.140	574.000	574.000	574.000	574.000	101%	101%	101%	101%
.....												
B	11.441.015	11.441.015	13.528.907	13.528.907	13.250.420	13.250.420	13.250.420	13.250.420	98%	98%	98%	98%
.....												
C	55.385	55.385	55.385	55.385	42.350	42.350	42.350	42.350	76%	76%	76%	100%
.....												
D	63.256	63.256	0	0	0	0	0	0				
.....												
<b>Gesamt</b>	<b>11.856.135</b>	<b>11.856.135</b>	<b>14.150.432</b>	<b>14.150.432</b>	<b>13.866.770</b>	<b>13.866.770</b>	<b>13.866.770</b>	<b>13.866.770</b>	<b>98%</b>	<b>98%</b>	<b>98%</b>	<b>98%</b>

PROGRAMM: LEADER II Tirol  
ARINCO- N°: 95 AT 06 014

Erstellungsdatum: Sep 02

Daten enthalten bis einschließlich 31.12.2001

Datum der letzten Veränderung dieser Finanztabelle durch Beschluß des Begleitausschusses:

**VERGLEICHENDE TABELLE DER GEPLANTEN, BEWILLIGTEN UND AUSBEZAHLTEN MITTEL PRO PRIORITÄT UND MAßNAHME IN ATS****Strukturfonds: ESF****1995-1999 (öffentliche Mittel)**

1 Euro = 13,7603 ATS

	Daten aus dem OP		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß		Finanzieller Durchführungsstand							
					Bewilligungen		Auszahlungen		Bewilligungen		Auszahlungen	
	0.0	0.1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Gesamte nationale Ausgaben	Geplante Strukturfonds- beteiligung	Gesamte nationale Ausgaben	Geplante Strukturfonds- beteiligung	V.d. Förderstelle bewilligter nationaler Betrag	Zugeordnete Strukturfonds- mittel	V.d. Förderstelle ausbezahlter nationaler Betrag	Ausbezahlte Strukturfonds- mittel	Spalte 3 als % von Spalte 1	Spalte 4 als % von Spalte 2	Spalte 5 als % von Spalte 1	Spalte 6 als % von Spalte 2
A	118.504	118.504	0	0	0	0	0	0				
.....												
B	4.576.401	4.576.401	4.742.281	4.742.281	5.385.413	4.435.962	5.385.413	4.435.962	114%	94%	114%	94%
.....												
C	22.072	22.072	0	0	0	0	0	0				
.....												
D	25.305	25.305	0	0	0	0	0	0				
.....												
<b>Gesamt</b>	<b>4.742.282</b>	<b>4.742.282</b>	<b>4.742.281</b>	<b>4.742.281</b>	<b>5.385.413</b>	<b>4.435.962</b>	<b>5.385.413</b>	<b>4.435.962</b>	<b>114%</b>	<b>94%</b>	<b>100%</b>	<b>94%</b>

## **Aufstellung der von der Europäischen Kommission im Berichtszeitraum erhaltenen Zahlungen in TOS**

- **EAGFL**

Auszahlungsdatum: 09. August 1996  
ausbezahlter Betrag: ATS 3.417.171,70  
Kurs: 13,220

Auszahlungsdatum: 5. Oktober 1998  
ausbezahlter Betrag: ATS 5.951.640,15 (Eingang Land Tirol 11. November 1998)  
Kurs: 13,815

Auszahlungsdatum: 11. Mai 2000  
ausbezahlter Betrag: ATS 1.835.431,38  
Kurs: 13,7603

**Summe EAGFL: ATS 11.204.243,53**

- **EFRE**

Auszahlungsdatum: 5. Dezember 1996  
ausbezahlter Betrag: ATS 2.112.355,76  
Kurs: 13,620

Auszahlungsdatum: 8. Oktober 1998  
ausbezahlter Betrag: ATS 1.432.534,95  
Kurs: 13,855

Auszahlungsdatum: 30. Juni 1999  
ausbezahlter Betrag: ATS 2.134.115,20  
Kurs: 13,7603

Auszahlungsdatum: 05. Jänner 2001  
ausbezahlter Betrag: ATS 1.427.025,67  
Kurs: 13,7603

**Summe EFRE: ATS 7.106.031,58**

- **ESF**

Diesbezüglich wird auf die "Erklärung der Rechtmäßigkeit des Antrages auf Leistung der Abschlusszahlung gemäß Art. 8 der VO 2064/97" des BKA/IV/3 für den EFRE-Fonds, des BMAGS für den ESF-Fonds und das BMLFUW für den EAGFL-Fonds verwiesen.

3. Ergebnisse dieser Kontrolltätigkeiten (inkl. Darstellung der aufgezeigten Unregelmäßigkeiten sowie der ergriffenen Gegenmaßnahmen)

Diesbezüglich wird auf die "Erklärung der Rechtmäßigkeit des Antrages auf Leistung der Abschlusszahlung gemäß Art. 8 der VO 2064/97" des BKA/IV/3 für den EFRE-Fonds, des BMAGS für den ESF-Fonds und das BMLFUW für den EAGFL-Fonds verwiesen.

4. Ergebnisse der von den Gemeinschaftsorganen (Rechnungshof, Kommission, OLAF) durchgeführten Kontrollen und daraus resultierende Aktivitäten des Mitgliedstaates (auf der Grundlage der von der EK übermittelten Berichte)

Diesbezüglich wird auf die "Erklärung der Rechtmäßigkeit des Antrages auf Leistung der Abschlusszahlung gemäß Art. 8 der VO 2064/97" des BKA/IV/3 für den EFRE-Fonds, des BMAGS für den ESF-Fonds und das BMLFUW für den EAGFL-Fonds verwiesen.

## **F. QUANTITATIVE BESCHREIBUNGEN / INDIKATOREN**

Im Zuge des LEADER-II-Programmes Tirol konnten insgesamt über 6.000 Personen mit den Schulungs- und Ausbildungsmaßnahmen vor Ort erreicht werden. Die projektbezogene Schulungen waren dabei ein wesentliches Werkzeug zur Umsetzung der regionalen Innovationsstrategien der LEADER-Vereine. Durch die Schulungen konnten einerseits bestehende Arbeitsplätze gesichert und in Kombination mit konkreten Umsetzungsprojekten (u.a. TeleArbeit Tirol; Tourismus- und Landwirtschaftsprojekte, etc.) auch insgesamt 55 neue Arbeitsplätze in den LEADER-Regionen geschaffen werden. Insgesamt wurden auch 25 neu Produkte bzw. Dienstleistungen in den drei Regionen erfolgreich aufgebaut.

Weitere Angaben dazu finden sich in den Maßnahmenblätter sowie in den Evaluierungsberichten.

## **BEILAGEN:**

## **Beilage 1: Darstellung der Änderungen in den Finanztabellen**

- **Finanztabelle 1996 und deren Änderungen aufgrund der Umschichtung 1998**



Programm: LEADER II Tirol  
ARINCO- N°: 95 AT 06 014

**Zuteilung der Reserve und Indexierungsmittel und der Mittelumschichtung  
Strukturfonds: EAGFL**

	Daten aus dem OP		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß		Umschichtung zwischen den Untermaßnahmen		Zuteilung Reserve und Indexierungsmittel		umgeschichtete öffentliche Mittel zu Preisen 95	
	Gesamte nationale Ausgaben	Geplante Strukturfonds- beteiligung	Gesamte nationale Ausgaben	Geplante Strukturfonds- beteiligung	Gesamte nationale Ausgaben	Geplante Strukturfonds- beteiligung	nationale Reserve- und Indexierungsm.	Strukturfonds- Reserve- und Indexierungsm.	Gesamte nationalen Ausgaben	Geplante Strukturfonds- beteiligung
A	21.546	21.546	21.546	21.546	+4.597	+4.597	+12.903	+12.903	39.046	39.046
B	831.451	831.451	831.451	831.451	0	0	+147.516	+147.516	978.967	978.967
C	4.025	4.025	4.025	4.025	0	0	0	0	4.025	4.025
D	4.597	4.597	4.597	4.597	-4.597	-4.597	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>861.619</b>	<b>861.619</b>	<b>861.619</b>	<b>861.619</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>160.419</b>	<b>160.419</b>	<b>1.022.038</b>	<b>1.022.038</b>

Alle Angaben in ECU, der in ATS ermittelte Finanzbedarf bzw. die bereits getätigten Mittelflüsse wurden mit dem Faktor 13,90 umgerechnet.

Dem EAGFL werden 50% der Reserve- und Indexierungsmittel zugewiesen.

Programm: LEADER II Tirol ARINCO- N°: 95 AT 06 014											
Zuteilung der Reserve und Indexierungsmittel und der Mittelumschichtung Strukturfonds: ESF											
Daten aus dem OP		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß		Umschichtung zwischen den Untermaßnahmen		Zuteilung Reserve und Indexierungsmittel		umgeschichtete öffentliche Mittel zu Preisen 95			
Gesamte nationale Ausgaben	Geplante Strukturfonds- beteiligung	Gesamte nationale Ausgaben	Geplante Strukturfonds- beteiligung	Gesamte nationale Ausgaben	Geplante Strukturfonds- beteiligung	nationale Reserve- und Indexierungsm.	Strukturfonds- Reserve- und Indexierungsm.	Gesamte nationalen Ausgaben	Geplante Strukturfonds- beteiligung		
A	8.612	8.612	8.612	8.612	-8.612	-8.612	0	0	0	0	0
B	332.580	332.580	332.580	332.580	+12.055	+12.055	0	0	344.635	344.635	
C	1.604	1.604	1.604	1.604	-1.604	-1.604	0	0	0	0	
D	1.839	1.839	1.839	1.839	-1.839	-1.839	0	0	0	0	
<b>Summe</b>	<b>344.635</b>	<b>344.635</b>	<b>344.635</b>	<b>344.635</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>344.635</b>	<b>344.635</b>	
Alle Angaben in ECU, der in ATS ermittelte Finanzbedarf bzw. die bereits getätigten Mittelflüsse wurden mit dem Faktor 13,90 umgerechnet.											
Dem ESF werden keine Indexierungsmittel zugewiesen.											

**Mittelreduktion aufgrund der geänderten Indexierungsmittel für das LEADER-II-Programm-Tirol im November 1999**

Leader II Finanzierungsplan für Tirol nach Jahren nach Abzug von 37.100 Euro (Ausgangsbasis Umschichtungsantrag 1998)													
Jahre	Gesamtkosten 1000 ECU	Öffentliche Aufwendungen										Private Aufwendungen	
		Öffentliche Aufwendungen insgesamt		Aufwendungen der EU-Strukturfonds						Nationale Aufwendungen insgesamt		insgesamt	
		1000 ECU	% von 2	insgesamt			EAGFL	EFRE	ESF	insgesamt		1000 ECU	% von 2
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1995	936,647	603,760	64,46%	301,880	50,00%	32,23%	150,935	90,567	60,378	301,880	50,00%	332,887	35,54%
1996	1.073,269	691,804	64,46%	345,902	50,00%	32,23%	172,961	103,777	69,164	345,902	50,00%	381,465	35,54%
1997	1.092,784	704,392	64,46%	352,196	50,00%	32,23%	176,108	105,657	70,431	352,196	50,00%	388,392	35,54%
1998	1.634,668	1.050,424	64,26%	525,212	50,00%	32,13%	262,601	190,913	71,698	525,212	50,00%	584,244	35,74%
1999	1.544,144	988,808	64,04%	494,404	50,00%	32,13%	265,747	155,693	72,964	494,404	50,00%	555,336	35,96%
Summe	6.281,512	4.039,188	64,30%	2.019,594	50,00%	32,18%	1028,352	646,607	344,635	2.019,594	50,00%	2.242,324	35,70%

**ursprünglich beantragte Tabelle beim Begleitausschuß 1998 zum Vergleich**

Leader II Finanzierungsplan für Tirol nach Jahren laut Programmgenehmigung 1996 EAGFL EFRE ESF inklusive Zuteilung der Indexierungsmittel 1999													
Jahre	Gesamtkosten 1000 ECU	Öffentliche Aufwendungen										Private Aufwendungen	
		Öffentliche Aufwendungen insgesamt		Aufwendungen der EU-Strukturfonds						Nationale Aufwendungen insgesamt		insgesamt	
		1000 ECU	% von 2	insgesamt			EAGFL	EFRE	ESF	insgesamt		1000 ECU	% von 2
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1995	936,647	603,760	64,46%	301,880	50,00%	32,23%	150,935	90,567	60,378	301,880	50,00%	332,887	35,54%
1996	1.073,269	691,804	64,46%	345,902	50,00%	32,23%	172,961	103,777	69,164	345,902	50,00%	381,465	35,54%
1997	1.092,784	704,392	64,46%	352,196	50,00%	32,23%	176,108	105,657	70,431	352,196	50,00%	388,392	35,54%
1998	1.634,668	1.050,424	64,26%	525,212	50,00%	32,13%	262,601	190,913	71,698	525,212	50,00%	584,244	35,74%
1999	1.654,177	1.063,008	64,26%	531,504	50,00%	32,13%	265,747	192,793	72,964	531,504	50,00%	591,169	35,74%
Summe	6.391,545	4.113,388	64,36%	2.056,694	50,00%	32,18%	1028,352	683,707	344,635	2.056,694	50,00%	2.278,157	35,64%

**Endbericht über die Gemeinschaftsbeteiligung des  
Europäischer Sozialfonds  
für „LEADER II TIROL“**

BERICHTSZEITRAUM: 01/01/1995 - 31/12/2000

Bezeichnung:	LEADER II TIROL
ARINCO Nr.:	95AT06014
ESF Nr.:	959007AT8
Finanzielle Ausstattung des Programmes:	gem. Entscheidung der Kommission vom 21/12/1999 K(1999)4956 zur Änderung der Entscheidung vom 12/07/1996 K(1996)1579/1 beträgt die genehmigte Gemeinschaftsbeihilfe 2,019.594 Euro (ESF: 344.635 Euro)
Programmdauer:	1995 – 2000
Koordination der Programmabwicklung:	<p>Bundeskanzleramt Abt. IV/4 Hohenstaufengasse 3 1010 Wien</p> <p>Amt der Tiroler Landesregierung Michael Gaismaistr. 1 6020 Innsbruck</p> <p>Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK) Hohenstaufengasse 3 1010 Wien</p>
Verantwortliche Bundesstelle für den ESF und Berichtsabfassung	Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit Abteilung II/9 Stubenring 1 1010 Wien

Erstellt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

## RESÜMEE LEADER TIROL

### Zielerreichung

Die Umsetzung der Gemeinschaftsinitiative LEADER TIROL war in den ersten Jahren des Programms zunächst durch organisatorische und budgetäre Probleme gekennzeichnet. Hierfür ausschlaggebend war zunächst die Vielzahl an Klein- und Kleinstprogrammen, die im Verhältnis zu den budgetären Mitteln einen unverhältnismäßig hohen Administrationsaufwand erforderten. Dies gilt grundsätzlich auch für das gegenständliche Programm. Dazu kam noch das Erfordernis der Innovation und der Vernetzung mit anderen Aktivitäten im ländlichen Raum, die aus anderen Strukturfonds finanziert wurden. Dem Europäischen Sozialfonds kam hier nur eine ergänzende Rolle zu, für die jedoch die erforderliche eigenständige Administration unangebracht war. Dazu kam noch, dass die Umsetzung nicht über das Arbeitsmarktservice als traditionell wichtigster arbeitsmarktpolitischer Institution des Bundes erfolgte, sondern durch die Länder, für die diese Zielsetzungen und Anforderungen vielfach Neuland bedeuteten. Auch auf zentraler Ebene bestanden zunächst Probleme bei der Umsetzung, die nach Zusammenlegung der Gemeinschaftsinitiativen mit den ESF-Zielprogrammen ab Ende 1996 sukzessive gelöst werden konnten.

Zu den budgetären Problemen ist festzuhalten, dass fehlende nationale Kofinanzierungsmittel auf Bundesebene zu einem verspäteten Programmstart führten. De facto begann die Umsetzung somit erst in der zweiten Jahreshälfte 1997. Die zur Verfügung stehenden geringen Mittel mußten jedoch auf jene Projekte konzentriert werden, bei denen nach Einschätzung der Akteure vor Ort besonderer Bedarf gegeben war.

Die Auswahl der Projekte folgte damit eher einem lokal/regionalem Bedarf als einer gesamtstrategischen Zielsetzung. Ein Erfolg kann daher auch nicht auf Programmebene sondern ausschließlich anhand der Ergebnisse der Einzelprojekte festgestellt werden.

### Problemlösungsstrategien

Alle durchgeführten Aus- und Weiterbildungsangebote verfolgten das Ziel, bedarfsorientiert Kurse in der Region anzubieten. Die Kurse wurden laufend in der regionalen LEADER-Zeitung angekündigt. Der LEADER-Verein bemühte sich, die Reaktionen auf diese Ausschreibungen in die Kursprogramme aufzunehmen.

# Die Projekte in LEADER II TIROL – Europäischer Sozialfonds

1

## WEITERBILDUNGSOFFENSIVE

Projektträger:

LAG Virgental

Laufzeit:

04.1998 – 06.1999

Maßnahmenbereich(e):

Aus- und Weiterbildung

Schaffung von Arbeitsplätzen

**Projektzielsetzung**

- Zielgruppe: Tourismus, KMU und Arbeitssuchende,
- Bedarfsorientierte Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für eine nachhaltige, eigenständige Entwicklung der Zielgruppen in der LEADER-Region Virgental,
- Schaffung neuer und Absicherung bestehender Arbeitsplätze,
- Ausbildung in einem aufbauenden Modulsystem aufgrund der Ergebnisse einer Fragebogenerhebung.

**Projekthalt**

- Professionalisierung in Werbung, Verkauf,
- Qualifizierung für neue Aufgabenfelder,
- EDV-Offensive,
- Aufbau eines einheimischen Referentinnenstabes.

**Arbeitsmarkt-politische Relevanz**

Das Osttiroler Virgental hat die höchste Pendlerquote Tirols. Der Tourismus und das Kleingewerbe sind das Rückgrat der regionalen Wirtschaft. Die Absicherung der bestehenden Arbeitsplätze kann unter anderem durch Weiterbildung erreicht werden.

**Massnahmen-beschreibung**

**Aus- und Weiterbildung**

In Seminaren und aufeinander aufbauenden Ausbildungen, EDV-Kursen, Qualifizierungskursen für KMU, Jungunternehmerkursen, Kursen in Zusammenhang mit konkreten Projektentwicklungen wurden Touristiker, Beschäftigte von KMUs, Weiterbildungswillige mit konkretem Bedarf und Jungunternehmer ausgebildet.

ANZAHL / KURSE	TN/KURSE		DAUER/KURSE
	Je Kurs	Gesamt	
50	10-12	598	5-40

**Schaffung von Arbeitsplätzen**

Zielgruppe: Jungunternehmer der LEADER-Region  
 Anzahl/Arbeitsplätze: 3 – 8  
 Wirtschaftsbereich: Tischlerei, Energie und Umwelttechnik, Schlosserei, Hafner, Taxigewerbe

3

**GRUNDLAGENSEMINAR FÜR  
PRIVATZIMMERVERMIETER UND  
TOURISMUSBEDIENSTETE**

*Projekträger:*  
LAG Sall Wöll -Ötztal  
*Laufzeit:*

09.1998 – 12.2000

Maßnahmenbereich(e):

Entwicklung  
Aus- und Weiterbildung

**Projektzielsetzung** Touristische Qualitätsverbesserung und Höherqualifikation von Privatzimmervermietern und Tourismusbediensteten

**Projekthalt** Zentrale Schulungsinhalte waren:

- Marketing
- Neue Medien
- Rechtliche Fragen
- Kalkulation
- Angebotsgestaltung

**Arbeitsmarkt-politische Relevanz**

- Verminderung der Saisonarbeitslosigkeit
- Erhaltung bestehender Arbeitsplätze

**Massnahmen-beschreibung**

**Entwicklung**

Für Privatzimmervermieter und Tourismusbedienstete wurde ein Grundlagensemi-  
nar zur Qualitätsverbesserung im Tourismus entwickelt.

**Aus- und Weiterbildung**

Privatzimmervermieter und Tourismusbedienstete erhielten Aus- und Weiterbildung  
in Marketing, Neue Medien, rechtlichen Fragen und Kalkulation.

ANZAHL / KURSE	TN/KURSE		DAUER/KURSE
	Je Kurs	Gesamt	
3	7-10	25	38 Stunden

**AUSBILDUNGSOFFENSIVE ÖTZTAL**

*Projekträger:*

LAG Sall Wöll - Öztal

Laufzeit:

02.1999 – 12.2000

Maßnahmenbereich(e):

Entwicklung

Aus- und Weiterbildung

Schaffung von Arbeitsplätzen  
Informationsverbreitung

**Projektzielsetzung**

- Ermöglichung der Aus- und Weiterbildung vor Ort,
- Schaffung besserer Berufsqualifikationen,
- Erleichterung des Arbeitseintrittes für Wiedereinsteigerinnen.

**Projekthalt**

- Anwender und bedarfsorientierte EDV - Aus- und Weiterbildung,
- Grundlagen der wichtigsten Fremdsprachen zur Berufsqualifikation,
- Maßnahmen zur Verbesserung der Persönlichkeitsstruktur.

**Arbeitsmarkt-politische Relevanz**

Erhaltung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze

**Massnahmen-beschreibung**

**Entwicklung**

Gegenstand der Entwicklung war eine intensive bedarfsorientierte EDV-Schulung und Qualifizierungsmaßnahme mit laufender Kontrolle durch Zwischenprüfungen für EinwohnerInnen in ländlichen peripheren Regionen.

**Aus- und Weiterbildung**

Die Aus- und Weiterbildung richtete sich an die Öztaler Bevölkerung, Saisonbeschäftigte, Arbeitslose, Jugendliche, WiedereinsteigerInnen, Langzeitarbeitslose, Abwanderer erhielten Computerausbildung, Internetausbildung, Rhetorikschulung und Unterricht in Maschineschreiben.

ANZAHL / KURSE	TN/KURSE		DAUER/KURSE
	Je Kurs	Gesamt	
54	7	365	16-32 Stunden

**Schaffung von Arbeitsplätzen**

Für Langzeitarbeitslose und WiedereinsteigerInnen wurden in den Bereichen Büro, Sekretariat, Verwaltung und Tourismus und Dienstleistungen geschaffen. Angaben zur Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze liegen nicht vor.

**Informationsverbreitung**

Arbeitslose und Arbeitssuchende sowie Personen im Arbeitsleben wurden für die Teilnahme an Qualifikationsmaßnahmen und Weiterbildung motiviert und sensibilisiert.

	ZIELGRUPPEN	ANZAHL/ARBEITSPLÄTZE	WIRTSCHAFTSBEREICH
<b>Informationsverbreitung</b>	Arbeitslose		Telearbeit
	Frauen		Dienstleistungen
	Arbeitssuchende	21	Call-Center
	Wiedereinsteigerinnen		Entrepreneurs
	Arbeitslose und Arbeitssuchende, Wiedereinsteigerinnen sowie Personen im Arbeitsleben wurden für die Teilnahme an Qualifikationsmaßnahmen und Weiterbildung motiviert und sensibilisiert.		

8  
 FRAUEN IN DEN HOHEN TAUERN  
 VOM KORSETT ZUM INTERNET

*Projekträger:*  
 LAG Virgental  
Laufzeit:

01.12.1998 – 31.05.2000

Maßnahmenbereich(e):

Aus- und Weiterbildung

Vernetzung  
 Informationsverbreitung  
 :

**Projektzielsetzung**

- Ermöglichung der Aus- und Weiterbildung vor Ort,
- Schaffung besserer Berufsqualifikationen,
- Telearbeit als Chance für Frauen,
- Sensibilisierung der Bevölkerung,
- Aufzeigen von Entwicklungsmöglichkeiten.

**Projekthalt**

- Ausstellung: Arbeits- und Lebenswelten der Frauen in der Region,
- Rahmenprogramm: Vorträge und Seminar für Existenzgründerinnen / Wiedereinsteigerinnen, Berufsorientierung für Mädchen, Handwerkskurse, Internet-Cafe, EDV-Schnupperkurse, Beratung und Orientierung, regionale Kultur + Identität,
- Symposium: Information und Sensibilisierung über Entwicklungen des Arbeitsmarktes und zukunftsträchtiger Berufsfelder speziell für Frauen.

**Arbeitsmarkt-politische Relevanz**

- Ermöglichung der Selbständigkeit,
- Aufbau neuer Jobchancen,
- Berufsorientierung und –vorbereitung speziell für Mädchen und Wiedereinsteigerinnen.

**Massnahmen-beschreibung**

**Aus- und Weiterbildung**

Frauen und Mädchen erhielten EDV-Schnupperkurse, Beratung, Handwerkskurse und nahmen an Existenzgründerinnen-Workshops teil.

ANZAHL / KURSE	TN/KURSE		DAUER/KURSE
	Je Kurs	Gesamt	
27	8-20	486	10-36 Stunden

**Vernetzung**

Vernetzung mit regionalen Frauenorganisationen und Fraueneinrichtungen in der Region Nationalpark Hohe Tauern: Salzburg, Kärnten.

ANZAHL / VERANSTALTUNGEN	TN/VERANSTALTUNGEN	DAUER/VERANSTALTUNGE
38	3736	5 Stunden

**Informationsverbreitung**

Beratung und Orientierung für Frauen  
 Veranstaltung eines Symposiums

## B. VERWALTUNG UND BEGLEITUNG DES PROGRAMMS

### - **Beschreibung der Verwaltungsstrukturen des Programms**

siehe Bericht der koordinierenden Behörde

### - **Beschreibung des Begleitsystems des Programms sowie Zusammensetzung und Arbeitsweise des Begleitausschusses**

siehe Bericht der koordinierenden Behörde

### 1. **Etwaige Änderungen in den Verwaltungs- oder Begleitsystemen sowie Beschreibung der Tätigkeiten des Begleitausschusses (und, ggf., der Unterausschüsse) und wichtigste Beschlüsse:**

siehe Bericht der koordinierenden Behörde

### 2. **Änderungen in den Finanztabellen; Verschiebungen zwischen Unterprogrammen, Maßnahmen, Jahren, etc.:**

Zusammenfassende Darstellung der Änderungen, die sich bei den ESF-kofinanzierten Maßnahmen im Programmverlauf 1995 bis zum letzten Auszahlungstermin ergaben:

-----

### 3. **Verwendung der Technischen Hilfe in Zusammenhang mit Verwaltung und Begleitung der Interventionen:**

keine eigene Verwendung, siehe Bericht der koordinierenden Behörde

### 4. **Additionalität der Beihilfen in Form von Tabellen:**

vergleichbare Programme gab es bisher nicht.

### 5. **Tätigkeiten im Rahmen der Information und Publizität:**

siehe Bericht der koordinierenden Behörde

### 6. **Beachtung der Gemeinschaftspolitiken:**

- Wettbewerbsregeln, Vergabe öffentlicher Aufträge, Gleichbehandlung von Frauen und Männern, Umweltschutz inkl. Studien über Auswirkungen auf die Umwelt

## C. FINANZIELLE DURCHFÜHRUNG

Die Mittelbindung für den Europäischen Sozialfonds im Programm LEADER II TIROL beträgt 344.635 EURO.

### Finanzentwicklung 1995 bis 2000:

Österreich hat von der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds erhalten:

16. Nov. 1998:	1. VZ ECU	103.390	ATS 1,429.883,70 (Kurs 13,83)
28. Feb. 2000:	2. VZ EURO	172.318	ATS 2,371.147,38 (Kurs 13,7603)

<b>Summe</b>	<b>EURO 275.708</b>	<b>ATS 3,801.031,08</b>
--------------	---------------------	-------------------------

Die Zahlungen des Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit an die endbegünstigte Stelle Amt der Tiroler Landesregierung erfolgten in folgender Weise:

	ATS
1 TZ 1999	1,429.883,70
<u>2. TZ 2000</u>	<u>2,371.147,38</u>
<b>Summe</b>	<b>3,801.031,08</b>

Der Endbegünstigte Amt der Tiroler Landesregierung verausgabte für die 8 genannten Projekte insgesamt 4.435.962,47 ATS aus ESF-Mitteln.

An nat. Kofinanzierungsmitteln (Bundes- und Landesmitteln) wurden insgesamt 5.385.413,48 ATS verausgabt.

Die Kosten verteilen sich projektspezifisch in folgender Weise:

(siehe beiliegende Tabellen, ANLAGE I).

## F. QUANTITATIVE BESCHREIBUNGEN / INDIKATOREN

### Zusammenfassung der Aktivitäten und der TeilnehmerInnenstruktur aus den einzelnen Maßnahmebereichen der Gemeinschaftsinitiative LEADER II (Tirol)

Die folgenden Daten fassen Maßnahmen und TeilnehmerInnenstruktur aller Projekte in den einzelnen Maßnahmebereichen von Leader Tirol zusammen, aufbauend auf den Monitoringmeldungen der endbegünstigten Stellen.

(Berichtszeitraum bis 31.12.2000)

#### GESAMTDATEN FÜR DIE MAßNAHMEBEREICHE

Anzahl der TeilnehmerInnen gesamt: 6.001			
Geschlecht		Ausgangsqualifikation	
1.137	Männlich	191	Ohne Schulabschluss
4.864	Weiblich	2.307	Pflichtschule
	Keine Angaben	1.411	Lehrabschluss
Alter		1.094	Fachschule
421	Unter 20	537	Höhere Schule
636	20 - 25	114	Akademie
2.686	25 - 45	208	Meisterprüfung
2.258	Über 45	120	Universität, Fachhochschule
	Keine Angaben	21	Sonstige
			Keine Angaben
HAUPTZIELGRUPPEN:			
621	Arbeitslose/Arbeitssuchende		
	Davon	262	Langzeitarbeitslose
235	Benachteiligte		
	Davon	60	Behinderte
			Suchtgiftabhängig
			MigrantInnen
			Vorbestrafte/Haftentlassene
		134	WiedereinsteigerInnen
			Ethnische Minderheiten
		41	Sonstige
4.955	Beschäftigte		
	Davon		Lehrlinge
			Hilfskräfte
		4	SozialarbeiterInnen
			mittlere Führungsebene
		3	ProjektleiterInnen
		2	FreiberuflerInnen
		4.946	Keine Angaben
Betriebsgröße			
	Davon		Kleinbetriebe
			Mittelbetriebe
			Großbetriebe
190	Sonstige		
	Davon	168	PrivatzimmervermieterInnen
		8	MultiplikatorInnen
		14	UnternehmerInnen
AbbrecherInnen:			
Anzahl	19		
Gründe	Zeitmangel, Risikoschwangerschaft		

**MAßNAHMENBEREICH AUS- UND WEITERBILDUNG**

<b>Anzahl der TeilnehmerInnen gesamt: 4.758</b>	
<b>Geschlecht</b>	<b>Ausgangsqualifikation</b>
854 Männlich	96 Ohne Schulabschluss
3.904 Weiblich	1.655 Pflichtschule
Keine Angaben	1.082 Lehrabschluss
<b>Alter</b>	978 Fachschule
325 unter 20	513 Höhere Schule
543 20 - 25	105 Akademie
2.340 25 - 45	196 Meisterprüfung
1.550 über 45	112 Universität, Fachhochschule
Keine Angaben	21 Sonstige
	Keine Angaben
<b>HAUPTZIELGRUPPEN:</b>	
400 <b>Arbeitslose/Arbeitssuchende</b>	
Davon	114 Langzeitarbeitslose
129 <b>Benachteiligte:</b>	
Davon	27 Behinderte
	Suchtgiftabhängig
	MigrantInnen
	Vorbestrafte/Haftentlassene
	101 WiedereinsteigerInnen
	Ethnische Minderheiten
	1 Sonstige
4.062 <b>Beschäftigte</b>	
Davon	Lehrlinge
	Hilfskräfte
	Fachkräfte
	mittlere Führungsebene
	Top Management
	UnternehmerInnen
	4.062 Keine Angaben
<b>Betriebsgröße</b>	
Davon	X Kleinbetriebe
	X Mittelbetriebe
	Großbetriebe
168 <b>Sonstige</b>	
Davon	168 PrivatzimmervermieterInnen
	MultiplikatorInnen
	Telefonberatungen
<b>AbbrecherInnen:</b>	
Anzahl	19
Gründe	Zeitmangel, Risikoschwangerschaft

**MAßNAHMENBEREICH SCHAFFUNG VON ARBEITSPLÄTZEN**

**Anzahl der TeilnehmerInnen gesamt: 27**

Geschlecht		Ausgangsqualifikation	
8	Männlich		Ohne Schulabschluss
19	Weiblich	2	Pflichtschule
	Keine Angaben	17	Lehrabschluss
		5	Fachschule
		2	Höhere Schule
			Akademie
		1	Meisterprüfung
			Universität, Fachhochschule
			Sonstige
			Keine Angaben

**HAUPTZIELGRUPPEN:**

7	Arbeitslose/Arbeitssuchende		
	Davon	7	Langzeitarbeitslose
9	Benachteiligte		
	Davon		Behinderte
			Suchtgiftabhängig
			MigrantInnen
			Vorbestrafte/Haftentlassene
		9	WiedereinsteigerInnen
			Ethnische Minderheiten
			Sonstige
11	Beschäftigte		
	Davon	2	Lehrlinge
			Hilfskräfte
		6	Fachkräfte
		3	mittlere Führungsebene
			Top Management
			UnternehmerInnen
			FreiberuflerInnen
	Betriebsgröße		
	Davon	X	Kleinbetriebe
		X	Mittelbetriebe
			Großbetriebe
	Sonstige		
	Davon		ProjektleiterInnen
			MultiplikatorInnen
			UnternehmerInnen
			SozialarbeiterInnen

**AbbrecherInnen:**

Anzahl	
Gründe	